

Vortrag über Fürstin Bathildis

KORBACH. Ruth Piro-Klein, stellvertretende Vorsitzende des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde,



Fürstin Bathildis

schildert am Donnerstag, 2. November, im Wolfgang-Bonhage-Museum in Korbach das Leben und Wirken von Bathildis, Fürstin von Waldeck und Pyrmont. Beginn des Bildvortrags ist um 19.30 Uhr.

1873 in Böhmen als Prinzessin zu Schaumburg-Lippe geboren, heiratete sie 1895 Friedrich, den letzten regierenden Fürsten von Waldeck und Pyrmont. An seiner Seite regierte sie bis zum Ende der deutschen Monarchie (1918) in Bad Arolsen. Danach stellte sie soziale Aufgaben in den Mittelpunkt ihres Wirkens. Ruth Piro-Klein, Lehrerin und 30 Jahre lang Leiterin des Bildungszentrums am Stadtkrankenhaus Korbach, schildert den Lebensweg. (r)

Foto: pr

Führungen in Korbacher Spalte und Kalkturm

KORBACH. Führungen im Kalkturm und in der Fossilienfundstätte Korbacher Spalte werden am Sonntag, 29. Oktober, um 11.15 Uhr angeboten. Treffpunkt ist am Info-Pavillon im Steinbruch, Frankfurter Landstraße 22. Die Kosten für Erwachsene betragen drei Euro sowie für Kinder und Jugendliche von 6 bis 17 Jahren 1,50 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (r)



Anspruchsvolles Programm: Das Guilin-Quartett mit den Musikern (von links) Christiana Nobach, Joachim Pries, Joachim Hamm und Malte Meesmann gestaltete ein Benefizkonzert in der Johannesgemeinde zugunsten des Korbacher Bürgerbündnisses.

Foto: pr

Vortrefflich wie edler Wein

Giulin-Quartett brilliert beim Benefizkonzert in der Korbacher Johannesgemeinde

VON BERND SCHLIETER

KORBACH. Kammermusikabende sind in Korbach selten geworden. Vorbei sind wohl die Zeiten, als man sich für Duo- und Quartett-Abende zeitig um Karten bemühen musste, selbst bei Liederabenden die Stadthalle ausverkauft war und Zuhörer aus ganz Nordhessen und dem benachbarten Westfalen anreisten.

Der Musikgeschmack scheint sich geändert zu haben, Kammermusik ist kaum mehr gefragt. Populär sind heute Musical-Medleys, Filmmusiken und Programme mit Cross-Over. – Aber es gibt sie noch: Musikfreunde, die Spaß an Konzerten mit kleiner Besetzung und kleinem Rahmen haben, an Quartettabenden beispielsweise.

Stillvergnühtes Streichquartett

Und auch die gibt es noch: „Musizierer“ oder „undilettantische Dilettanten“, wie sie in einem Quartetthandbuch liebevoll genannt werden. Es

sind Liebhaber, die ihrer Passion, dem Streichquartettspiel, ambitioniert frönen, mit fast professionellem Können.

Zu diesen gehören auch die Mitglieder des Giulini-Quartetts: Joachim Hamm, Christiana Nobach (Violinen), Joachim Pries (Viola) und Malte Meesmann (Violoncello). Sie trafen sich bei einem Kammermusik-Workshop und beschlossen, ein Quartett zu gründen. Ein Quartett mit Namen sollte es sein, denn schließlich wollte man auch auftreten.

Dem Quartett den Namen des Primarius zu geben oder es nach einem bedeutenden Komponisten zu nennen, so wie es in der großen Quartettwelt üblich ist, klingt zu professionell und könnte leicht als Hochstapelei ausgelegt werden. So machte man – aus einer Laune heraus – den Namen des Lieblingsweines der Vier „nämlich „Giulin“, ein edler Tropfen aus dem Piemont, zum Namensgeber ihres Ensembles. Und erlesen war

auch das, was die rund 70 Zuhörer am Sonnabendabend im Benefizkonzert zugunsten des „Bürgerbündnisses für ein weltoffenes und tolerantes Korbach“ geboten bekamen.

Anspruchsvolles Programm

Ein Quartett von Joseph Haydn, dem Schöpfer der Gattung, gehört wohl in das Programm eines jeden respektablen Quartettabends. Für ihren Korbacher Auftritt hatten die Giulins das zweite der sogenannten Sonnenquartette (op.20,2) ausgewählt. Es ist ein Werk, in dem neben dem Primarius auch der Cellist dankbare Passagen zu spielen hat und in dem im letzten Satz Altmeister Haydn zeigt, dass er auch Fuge kann.

Gespannt war man auf das Hauptwerk des Abends, Robert Schumanns Opus 41,1, ein Quartett, um das Liebhaberensembles gerne einen Bogen machen und es nur ungern einem kritischen Publikum präsentieren. Bestens vorbereitet hatte sich das Giu-

lin-Quartett auf diese Herausforderung. Da hatte man offensichtlich fleißig geübt, allein im stillen Kämmerlein, aber auch im tutti. Und das Ergebnis war die überzeugende Wiedergabe eines Werkes, das selbst der gefürchtete Kritiker Eduard Hanslick zu den „Perlen der Kammermusik aller Zeiten“ rechnete.

Und auch über den klassischen, romantischen Tellerand ließen die Giulins ihr Publikum einen kurzen Blick tun: „Summa“, eine fünfminütige Komposition des Letten Arvo Pärt aus dem Jahre 1991. Es ist ein Werk, dessen „Komplexität sich hinter größter Einfachheit verbirgt“, so der Komponist. Es sei das „strengstgebaute und verschlüsselteste Werk“, von „Tiefenstrukturen“ und „ständiger Veränderung“ ist da die Rede. Das muss man nicht unbedingt verstehen. Aber entziehen kann man sich dieser Musik auch nicht.

Zum Schluss gab es viel Beifall, leider aber keine Zugabe.

KORBACH. Babysitterbörse der Caritas – eine Initiative der Caritas-Konferenz Korbach in Kooperation mit der Caritasgruppe Eppe und den katholischen Kirchengemeinden in Willingen und Hillershausen – bietet durch geschulte Jugendliche Beaufsichtigung für Kinder (ein Euro/Stunde) an. Tel. 0177/5691457.

Die Morbus-Bechterew-Selbsthilfegruppe trifft sich jeden Donnerstag um 19.30 Uhr. Nähere Informationen bei Christa Schunke. Tel. 06455/485.

JUMP – Jugend mit Perspektive, Beratung am Übergang Schule/Beruf, Bewerbungshilfe und Stellensuche, Flechtendorfer Straße 13; Kontakt vor 8 bis 16 Uhr: Tel. 05631/50169815.

Freundeskreis Waldeck: Informationen, Beratung und Einzelgespräche am Freitag von 9 bis 11 Uhr im Krankenhaus. Tel. 05631/9879306.

Ökumenisches ambulantes Hospiz, Büro im Stadtkrankenhaus: Sprechstunde am Donnerstag von 14.30 bis 16 Uhr. Tel. 05631/5061900.

Das Finanzamt ist heute von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Treffpunkt, Flechtendorfer Straße 11: Terminabsprache Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, heute, 9 bis 13 Uhr, Tel. 05631/506900, Fax 5069020. – Sprechstunde des Betreuungsvereins ist heute 15 bis 17 Uhr, Tel. 5069017.

DRK-Seniorentreffen ist donnerstags um 14 Uhr im Bürgerhaus.

Evangelische Jugend Korbach Der offene Treff für Kinder und Jugendliche findet heute von 15 bis 17 Uhr mit Svenja Kretschmer in der Johannesgemeinde statt.

Der Tanzclub 77 trifft sich an Donnerstag, 2. November um 18 Uhr in Mühlhausen wegen der Planung. Anmeldung unter 05631/7353.